Nachrichten über das Schuljahr 1903–1904.

I. Chronik der Anstalt.

Vorbemerkung. (Wir schicken, um Irrungen vorzubeugen, die Bemerkung voraus, dass wir im folgenden durchweg die veränderte Benennung gebrauchen, welche die Klassen der württemberg. Gymnasien und Realschulen durch Erlass des Königlichen Ministeriums vom 19. Juli 1903 (vgl. Staatsanzeiger Nr. 168) erhalten haben. Die bisherigen (lateinlosen) I. Klassen sind als »Vorklassen« abgetrennt, die bisherige Klasse II ist zu Klasse I geworden und dementsprechend ist auch die Bezeichnung der übrigen Klassen um eine Ziffer herabgesetzt, so dass der Gymnasialkurs mit Klasse IX abschliesst.)

Veränderungen im Aufbau der Anstalt.

Mit dem Einzug unseres Gymnasiums in den Neubau hat sich zugleich in dem inneren Aufbau seines Organismus eine Wandlung vollzogen. Es hat sich der dritten Parallelklassen, mit denen es in seiner unteren und mittleren Abteilung belastet war, entledigt und dafür in seiner oberen Abteilung eine Parallelklasse zu IX gewonnen, so dass die Zweiteilung gleichmässig von der untersten bis zur obersten Klasse durchgeführt erscheint. Die Zusammenfassung der bisherigen drei Parallelklassen in zwei (in der Vorklasse, den Klassen I, III und IV) wurde ermöglicht einmal durch die geräumigeren Lokale, die uns in dem neuen Bau zur Verfügung standen, und sodann durch eine Entlastung der überfüllten Klassen, die durch eine neue Abgrenzung der Bezirke der beiden humanistischen Gymnasien der Stadt herbeigeführt wurde. Mit der Verlegung unseres Gymnasiums aus der Kronprinz- in die Holzgartenstrasse verschoben sich auch die Grenzen der Stadtteile, aus denen sich der Schülerbestand beider Gymnasien rekrutiert, und noch am Ende des verflossenen Schuljahrs wurden aus den Klassen I—IV 32 Schüler des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums, deren elterliche Wohnung dem Karlsgymnasium näher lag als dem neuen Eberhard-Ludwigs-Gymnasium, zum Übertritt in das Karlsgymnasium veranlasst. Andererseits ist die Klasse IX, die bei Anfang des Schuljahrs 38 Schüler zählte, die unmöglich zusammen unterrichtet werden konnten, in zwei Parallelklassen geteilt worden.

Dem veränderten Unterrichtsbedürfnis ist durch veränderte Verwendung der vorhandenen Lehrkräfte genügt worden, ohne dass eine neue Lehrkraft erfordert oder ein Mehraufwand in Anspruch genommen wurde.

Von den Lehrern in den Vorklassen und den Klassen I ist Präzeptor Wolf pensioniert worden (s. S. 57). Mit seiner Pensionierung ging seine Stelle ein. Präzeptor Aichele rückte an eine der Klassen II vor. — In der mittleren Abteilung gingen die Klassen IIIc und IVc ein. Letztere war nur provisorisch errichtet; der Lehrer, der sie bisher geführt hatte, Vikar von Fischer, wurde dadurch zu Stellvertretungszwecken frei und übernahm als Amtsverweser die durch die Erkrankung und nachmalige Pensionierung (s. S. 57) des Professors Dr. Zarges erledigte Stelle eines Klassenlehrers an Klasse V. Durch den Wegfall der Klasse IIIc und durch das Vorrücken von Präzeptor Aichele an Klasse IIb wurden an der mittleren Abteilung zwei Lehrer frei, Prof. Dr. Pfeiffer und Prof. Dürr,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

denen sodann ein Lehrauftrag an den untersten Klassen der oberen Abteilung (Klasse VIa und VIb) zufiel; letzteres hatte wieder eine Verschiebung der Lehraufgaben für die Lehrer der oberen Abteilung zur Folge. Diese rückten zum Teil nach den oberen Klassen vor und wurden für die neu errichtete Klasse IXb verfügbar. Die Errichtung der Klasse IXb führte auch in den Lehraufträgen der an der oberen Abteilung wirkenden Fachlehrer verschiedene-Veränderungen mit sich. Professor Dr. Haas übernahm 4 Stunden an Klasse IXb in Geometrie, Algebra und mathemat. Geographie und gab dafür je 4 Stunden Mathematik an Klasse VIIIa und b an Professor Cranz, dieser hinwieder je 4 Stunden Mathematik an Klasse VIa und b an Professor Ostermayer ab; Ostermayer seinerseits wurde von dem Zeichen-Unterricht an den Klassen IV und III entbunden, für welchen eine neue Kraft in Kunstmaler Gubitz, Zeichenlehrer an dem Institut Rauscher, gewonnen wurde (vgl. Erlass vom 31. August 1903 Nr. 6370). Den evangelischen Religionsunterricht an Klasse IXb übernahm Professor Straub und gab dafür je 2 Religionsstunden an Klasse VIa und b an Schulrat Mosapp und Stadtpfarrer Dipper ab.

Der naturgeschichtliche Unterricht wurde an Klasse IIIa und IIa dem Präzeptor Braun, an Klasse IIIb dem Präzeptor Fick übertragen, letzterem auch der Geschichtsunterricht an Klasse IIb.

Veränderungen im Lehrpersonal.

Noch während der Ferien vor Beginn des Schuljahrs verliess uns der bisherige zweite Vikar Föll, nachdem ihm von Sr. Majestät dem König die erledigte Stelle eines Oberpräzeptors an der Lateinschule in Grossbottwar übertragen worden war (Erlass vom 6. August 1903, Nr. 564). Die durch die Pensionierung des Professors Dr. Bilfinger (s. Programm des Jahres 1903 S. 4) erledigte Hauptlehrstelle am Obergymnasium wurde vermöge höchster Entschliessung vom 20. August 1903 von Sr. Majestät dem König dem Professor Dr. Meyer an dem evangelisch-theologischen Seminar in Schönthal übertragen (Erlass vom 24. August 1903 Nr. 6221). Der Lehrauftrag des neuen Kollegen setzte sich zusammen aus dem griechischen Pensum an Klasse VIIb, Deutsch an Klasse VIIIa und Geschichte an den Klassen IXa und VIIIb, während das lateinische Pensum an Klasse VIIb nebst Geschichte an den Klassen VIIa und b dem Professor Dr. Elben zugeteilt wurde. (Über die Anstellung des Schulrats Mosapp als evangelischer Religionslehrer an Klasse VIa und des Kunstmalers Gubitz als Zeichenlehrer an den Klassen IV und III siehe oben.)

Mit Ende dieses Schuljahrs wird Professor Dr. Rayhrer aus dem Verband des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums ausscheiden, nachdem am 7. Juni Se. Kgl. Majestät demselben eine Hauptlehrstelle sprachlich-geschichtlicher Richtung an der oberen Abteilung der Friedrich-Eugens-Realschule hier übertragen haben (Erlass vom 10. Juni 1904 Nr. 5190). Dem scheidenden Kollegen dankt das Rektorat im Namen der Anstalt für die treuen Dienste, die er ihr nun über 5 Jahre geleistet hat und wünscht ihm volle Befriedigung in dem neuen Wirkungskreis. In die durch den Abgang Prof. Rayhrers erledigte Stelle als Lehrer für neuere Sprachen an den Klassen IV, V und VI ist vermöge höchster Entschliessung Seiner Majestät des Königs vom 7. Juli Oberpräzeptor Dr. Schmid, bisher Hilfslehrer am Karlsgymnasium dahier eingesetzt worden.

Als Vikare waren uns von der Behörde anfangs Dr. Diehl und von Fischer zugedacht. Durch Erlass vom 29. August 1903 Nr. 6364 wurde Dr. Diehl zum ersten Vikar

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bestellt; durch Erlass vom 31. August Nr. 6384 sollte vom 1. September ab von Fischer, nachdem die bisher von ihm geführte Klasse V c (alter Benennung) eingegangen, in die Stelle des zweiten Vikars zurücktreten. Aber sofort bei Beginn des Unterrichts meldeten sich zwei Lehrer, die Professoren Dr. Zarges und Bräuhäuser krank und erforderten einen Stellvertreter. Durch Erlass vom 29. August 1903 Nr. 5946 wurde Professoratskandidat Binder, indem er seiner bisherigen Stellung als Gymnasialvikar entbunden wurde, mit der Stellvertretung für Professor Bräuhäuser beauftragt. Durch Erlass vom 31. August 1903 Nr. 6267 wurde dem zweiten Vikar von Fischer die Stelle eines Amtsverwesers für Professor Dr. Zarges übertragen.

Professor Dr. Zarges kehrte nicht mehr zu seiner Lehrtätigkeit zurück; er suchte am 3. März 1904 wegen leidender Gesundheit seine Pensionierung nach, die ihm durch Erlass vom 29. März 1904 Nr. 2788 unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf den 1. Mai gewährt wurde. Auf den gleichen Termin wurde auch Präzeptor Wolf, den ein Nervenleiden seit Anfang Januar 1903 genötigt hatte, seine Lehrtätigkeit einzustellen, seinem Ansuchen gemäss in den Ruhestand versetzt. (Erlass vom 15. März 1904 Nr. 2178.) Beiden Kollegen sprechen wir unser aufrichtiges Bedauern aus, dass ihre erschütterte Gesundheit sie genötigt hat, auf weitere Lehrtätigkeit zu verzichten, danken ihnen für ihre langjährige treue Mitarbeit und wünschen ihnen einen möglichst leidensfreien Lebensabend.

Am 13. Oktober 1903 reichte der erste Vikar Dr. Diehl ein Gesuch um dreimonatlichen Urlaub zu einem Kuraufenthalt in Arosa ein, der ihm durch Erlass vom 15. Oktober 1903 Nr. 7903 bewilligt und nach Ablauf dieser Frist auf seine Bitte bis zum Schluss des Schuljahrs verlängert wurde. Zu seinem Stellvertreter wurde durch Erlass vom 15. Oktober 1903 Nr. 7903 Professoratskandidat Zimmer bestellt. Derselbe trat seine Stelle am 1. November 1903 an und versah sie bis zum 13. April 1904. Er verliess uns, nachdem er durch Erlass vom 7. April 1904 Nr. 3049 auf den 14. d. M. zum Amtsverweser auf der erledigten humanistischen Hauptlehrstelle am Realprogymnasium in Geislingen bestellt worden war. Dr. Diehl wurde der ihm anfangs noch vorbehaltenen Stelle als erster Vikar bei fortdauernder Dienstverhinderung durch Erlass vom 11. April 1904 Nr. 3140 enthoben und Professoratskandidat Binder in diese Stelle eingesetzt.

Binder hatte seit dem Beginn des Schuljahrs die Dienste eines Amtsverwesers für Professor Bräuhäuser versehen. Dieser hatte am 7. Januar bei anscheinend günstig fortschreitender Genesung versuchsweise einen kleineren Teil seiner Lehraufgabe, den griechischen Unterricht an seiner Klasse Vb, wieder übernommen; an Ostern erklärte er sich vollkommen wieder hergestellt und hinlänglich gekräftigt, um sein Lehramt in vollem Umfang wieder aufzunehmen. Daraufhin wurde Binder durch Erlass vom 11. April 1904 Nr. 3242 seiner Dienstleistungen für Bräuhäuser enthoben und an Dr. Diehls Stelle zum ersten Vikar am Gymnasium ernannt. Aber Professor Bräuhäuser, nachdem er mit dem besten Mut und alter Frische nach den Osterferien seine Lehrtätigkeit wieder angetreten hatte, erkrankte leider schon am 25. April von neuem, so dass Binder in seine alte Stelle als Amtsverweser zurückzutreten hatte. Da auf diese Weise beide Vikare, Binder und von Fischer, als Amtsverweser voll in Anspruch genommen waren, erbat sich das Rektorat von der K. Ministerial-Abteilung einen für vorübergehende Stellvertretung verfügbaren Vikar, der ihm durch Erlass vom 16. April 1904 Nr. 3426 in dem Lehramtskandidaten Krauss

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zur Verfügung gestellt wurde. Ursprünglich zum Eintritt auf 1. Mai angewiesen, wurde derselbe bei der augenblicklichen Notlage durch das Rektorat mit nachträglicher Genehmigung der Behörde (Erlass vom 29. April Nr. 3901) schon am 27. April eingestellt.

Beide Vikare, Binder und Krauss, teilten sich in den Lehrauftrag an Klasse Vb in der Weise, dass Krauss Deutsch, Geschichte und Geographie, Binder die übrigen Lehrfächer übernahm; letzterem war ausserdem eine weitere ständige Lehraufgabe, der Geographieunterricht an den Klassen VIa und VIb zugeteilt. Aus alledem ist ersichtlich, dass unsere weitverzweigte Anstalt einen grossen Teil des Jahres hindurch sich mit einem einzigen Vikar zu behelfen hatte; da auch mehr oder weniger lange Erkrankungen und Beurlaubungen einzelner Lehrer — Professor Dr. Rayhrer war vom 3.—30. November krank — nicht ausgeblieben sind, war die Aufrechterhaltung des ordnungsmässigen Unterrichtsbetriebs ungemein erschwert und der Anstaltsvorstand selbst sah sich genötigt, in ungefähr 40 Fällen mit verschiedenen vikarierenden Diensten auszuhelfen.

Auszeichnungen.

Über Verleihung des Ritterkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone durch Se. Majestät den König an den Vorstand der Anstalt Oberstudienrat Dr. Straub s. S. 8.

Dem Oberpräzeptor Dölker wurde von Sr. Königlichen Majestät am 1. Februar 1904 der Titel eines Professors verliehen (Erlass vom 5. Februar 1904 Nr. 1042).

Professor Dr. Haas wurde von Sr. Königlichen Majestät am 24. Februar 1904 allergnädigst durch Verleihung des Ritterkreuzes des Friedrichsordens ausgezeichnet.

Unter dem gleichen Datum haben Se. Königliche Majestät geruht dem Oberpräzeptor Dürr den Titel eines Professors und dem Oberlehrer Katz den Titel eines Präzeptors zu verleihen. (Erlass vom 25. Februar 1904 Nr. 1702.)

Gegenwärtiger Personalstand der Lehrer und Diener der Anstalt.

Am Schluss des Schuljahrs 1903/04 ist der Personalstand der Lehrer und Diener des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums folgender:

Rektor: Oberstudienrat Dr. Lorenz Wilhelm Straub.

I. Untere und mittlere Abteilung.

Präzeptoren: Friedrich Eberhard, Wilhelm Fick, Karl Aichele, Andreas Narr, Adolf Braun, Eduard Katz (für Schreib- und Singunterricht).

Oberpräzeptor: Dr. Schmid (für neuere Sprachen an den Klassen IV—VI).

Professoren: Eduard Märklin, Karl Wintterlin, Gustav Bräuhäuser, Julius Schaumann, Rudolf Kapff, Ernst Dölker, Richard Ostermayer (für Mathematik und Zeichnen), letzterer zugleich an Klasse VII und VIII.

Fachlehrer: Für evangelischen Religionsunterricht: Stadtpfarrer Albert John, Stadtpfarrer Heinrich Dipper.
Für katholischen Religionsunterricht: Kaplan August Bentele.
Für mosaischen Religionsunterricht: Max Meyer.
Für Zeichenunterricht: Kunstmaler Friedrich Gubitz.

II. Obere Abteilung:

Professoren: Wilhelm Sauer, Dr. August Haas (für Mathematik an Klasse IX, für Naturwissenschaft an Klasse VI bis IX), Adolf Straub (für evang. Religionsunterricht und Hebräisch), Dr. Sigmund Herzog, Dr. Theodor Drück, Dr. Eduard Weihenmajer, Dr. Theodor Meyer, Hermann Süskind, Heinrich Cranz (für Mathematik), Dr. Paul Sakmann (für Französisch, Englisch und Geographie), Dr. Manfred Elben, Dr. Berthold Pfeiffer, Wilhelm Dürr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fachlehrer: Für evangelischen Religionsunterricht: Schulrat Dr. Hermann Mosapp und Stadtpfarrer Heinrich Dipper.
Für katholischen Religionsunterricht: Kaplan Clemens Kohler.
Für mosaischen Religionsunterricht: Kirchenrat Dr. Theodor Kroner.
Für Italienisch: Professor Giovanni Cattaneo.

III. Ausserdem:

Hilfslehrer: Philipp von Fischer, provisorischer Klassenlehrer an der bisher durch Professor Zarges geführten Klasse Va.

Erster Vikar: Hermann Binder, derzeit Amtsverweser für Prof. Bräuhäuser, zugleich Lehrer für Geographie an Klasse VI.

Zweiter Vikar: Nathanael Krauss.

Der Turnunterricht wurde erteilt von Professor Friedrich Kessler, Vorstand der K. Turnlehrerbildungsanstalt, Turnlehrer Wilhelm Gussmann, Konrad Schädle und einzelnen Lehrern der mittleren und unteren Abteilung, s. Behandelte Lehrpensen.

Leiter des Gymnasial-Orchesters: Kammermusikus Hermann Beinroth.

Schuldiener: Johann Baur, Famulus.
Schuldienergehilfe: Gottlob Schiller.

Statistik der Schüler; Schulfeste, Ausflüge, Prüfungen

1. Zur Statistik.

Die Schülerzahl unseres Gymnasiums betrug
in der mittleren und unteren Abteilung im Sept. 1903 419, im April 1904 421
in der oberen Abteilung „ „ „ 177, „ „ „ 170
Gesamtzahl im Sept. 1903 596, im April 1904 591 Schüler.

Im Vorjahr im September 611 und im April 278; demnach im September dieses Jahres 15 Schüler weniger, im April 13 mehr als im Vorjahr.

Was die fakultativen Fächer betrifft, so beteiligten sich am Hebräischen aus Klasse IX 1, aus Klasse VIII 6, aus Klasse VII 5, aus Klasse VI 7 Schüler, zusammen 19 Schüler; am Englischen aus Klasse IX im Winter 15, im Sommer 6, aus Klasse VIII im Winter 11, im Sommer 8, aus Klasse VII im Winter 14, im Sommer 13, aus Klasse VI im Winter 27, im Sommer 20, zusammen 67 (47) Schüler; am Italienischen aus Klasse VIII 6 Schüler, aus Klasse VII im Winter 10, im Sommer 9 Schüler, zusammen 16 (15) Schüler; am Zeichnen im Obergymnasium 11 Schüler; am Stenographie-Unterricht im Anfängerkurs in 2 Stunden aus Klasse V, VI, VII 27 Schüler, im Fortbildungskurs in 1 Stunde aus Klasse VI 16 Schüler, zusammen 43 Schüler.

Am Gymnasial-Orchester, für welches auch in diesem Jahr ein Staatsbeitrag von 550 ℳ bewilligt wurde, wovon die Hälfte auf den Etat des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums übernommen wurde (Erlass vom 21. November 1903 Nr. 9176), nahmen in diesem Jahre im ganzen 45 Schüler teil, zu denen das Eberhard-Ludwigs-Gymnasium 22 stellte.

2. Zur Gesundheitspflege.

Zwischen den Lektionstunden treten regelmässig Pausen zur Erholung der Schüler ein und zwar: an den Vormittagen im Winter um 10 Uhr, im Sommer um 9 und um 11 Uhr Pausen von 15 Minuten, an den übrigen Stundenschlüssen von 5 Minuten; an den Nachmittagen das ganze Jahr hindurch um 3 Uhr Pausen von 10, um 4 Uhr von 15 Min-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In den kurzen Pausen ergehen sich die Schüler auf den Gängen, in den längeren tummeln sie sich im Hof. — Zu regelmässigem Baden werden die Schüler dadurch angehalten, dass alle Klassen (ausgenommen die Vorklassen) alle 14 Tage von ihren Lehrern in das benachbarte Schwimmbad geführt werden. Damit die Leibesübungen, für welche die Zeit ohnedem etwas spärlich zugemessen ist, die Unkosten nicht ausschliesslich zu tragen haben, wird bei Zusammenstellung des Winter- und Sommerstundenplans zugleich auch für das Baden ein fester Gesamtplan entworfen, wornach in jeder Klasse bestimmte Lektionstunden und Turnstunden zu gleichen Teilen und in regelmässigem Wechsel zu diesem Klassenbaden verwendet werden. — Zum Schlittschuhfahren wurden während des Winters 3 Nachmittage frei gegeben, am 19., 22. und 28. Januar. — Wegen übermässiger Hitze waren schulfrei die Nachmittage des 14. und 17. Juni des 7. 8. 11. 12. und 15. Juli. — Über die wöchentlichen Spaziergänge der beiden untersten Klassen auf Grund der Siegle-Stiftung siehe S. 51.

3. Schulfestlichkeiten.

Über die Einweihung des neuen Hauses am 8. Sept. und die Schüleraufführung des Agamemnon am 28. und 29. Oktober 1903 s. oben S. 14 ff. 44. ff.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wurde am 27. Januar 1904 in der Staatsturnhalle mit einer Darbietung des Gymnasial-Orchesters unter Leitung von Kammermusikus Beinroth, deklamatorischen Vorträgen patriotischen Inhalts von Schülern der Klassen VI—VIII, Gesang des Knabenchors, einer Festrede des Schülers Hermann Schliesser über Justus Möser als Schriftsteller und Patriot, turnerischen Vorführungen (Schau- und Wettturnen sowie Turnspielen) und einer Schlussansprache des Rektors mit Preisverteilung gefeiert. Zu den Preisen wurden uns von Freunden der Anstalt Gaben an Geld und Büchern in dankenswerter Weise übergeben.

Am 25. Februar 1904 beging das Gymnasium das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs in herkömmlicher feierlicher Weise. Die Festrede, eingeleitet durch eine Produktion des Gymnasialorchesters, wurde von Professor Cranz gehalten über »Neuerungen auf dem Gebiete des Fernsprechwesens«.

Am 8. Mai feierte das Gymnasialorchester das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens durch eine Aufführung in unserem Festsaal, die sich eines zahlreichen Besuchs erfreute und grossen Beifall fand.

4. Schülerausflüge.

Die diesjährige 17. Jubiläumsfahrt wurde am 26.—28. Mai 1904 mit 32 Schülern der Klasse IX und zwar wie im Jahre 1903 unter Führung von Professor Dr. Herzog und Gymnasialvikar Binder unternommen. Die Höhepunkte waren am ersten Tag Homburg, die Saalburg, dann der Marsch dem Limes entlang zum Grossen Feldberg (Brunhildisbett), am zweiten Tag die Fusswanderung nach Königstein, die Rheinfahrt stromaufwärts von St. Goar nach Assmannshausen, die Huldigung vor dem Niederwalddenkmal, wo die gehobene Stimmung in patriotischen Reden und Gesängen zum Ausdruck kam, endlich Mainz; am dritten Tag bei weniger günstigem Wetter wurde Darmstadt, Auerbach und das Heidelberger Schloss besichtigt. Allen Teilnehmern wird die Fahrt mit ihren erfrischenden Wirkungen und erhebenden Eindrücken unvergesslich bleiben.

An der von dem Deutschen Flottenverein veranstalteten Schülerfahrt „an die Wasserkante“, die in der Zeit vom 24.—28. Mai ausgeführt wurde und der Jugend

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gelegenheit gab, Hamburg mit seinen Hafenanlagen und einem grossen Ozeandampfer, ferner Kiel mit der Kaiserlichen Werft, den im Hafen ankernden Kriegsschiffen, der Marineakademie, den Torpedobooten u. s. w., endlich auch den Kaiser-Wilhelms-Kanal zu sehen, beteiligten sich, nachdem durch Erlass der K. Ministerial-Abteilung vom 18. Februar das Rektorat ermächtigt worden war, den Teilnehmern die Pfingstwoche frei zu geben, von unserer Anstalt 28 Schüler aus den Klassen VIII und VII unter Führung von Professor Ostermayer. Die Fahrt mutete unseren jungen Leuten starke Anstrengungen zu, denen aber auch die Ausbeute an grossen und belehrenden Anschauungen entsprach, die sie ihnen brachte, und an denen sie noch lange zu zehren haben werden.

In denselben Tagen fanden auch die kürzeren jährlichen Exkursionen der Schüler statt, für die den Klassen II—VI ein Tag, den Klassen VIII und — ausnahmsweise in diesem Jahre in Anbetracht, dass ein grosser Teil der Schüler dieser Klassen auf der Fahrt „nach der Wasserkante" abwesend war — auch den Klassen VII zwei Tage eingeräumt wurden.

5. Prüfungen.

An der im März 1904 am Gymnasium Cannstatt abgehaltenen ausserordentlichen Reifeprüfung beteiligte sich mit Erfolg:

John, Robert, Sohn des Stadtpfarrers hier. Er beabsichtigt Theologie zu studieren.

Behufs Eintritts in die Marineschule in Kiel verliess die Anstalt an Ostern 1904 unter Entbindung von dem einjährigen Besuch der Oberklasse der Schüler der Klasse IX:

von Maydell, Hans, Sohn des † Stadthaupts in Reval.

Die ordentliche Reifeprüfung des Jahres 1904 wurde am 17—29. Juni unter dem Vorsitze des Kgl. Prüfungskommissärs, Oberstudienrat Dr. Ableiter, mit 35 Schülern der Klassen IX abgehalten. Sämtliche 35 wurden für reif erklärt:

Beck, Waldemar, Sohn des doct. rer. natur. hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
von Bilfinger, Hans, Sohn des Generaladjutanten hier, zur Offizierslaufbahn;
Brunst, Alfred, Sohn des Zahnarztes hier, zur Offizierslaufbahn;
Dunz, Walter, Sohn des Sparkassenbuchhalters hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Eisenmann, Alfred, Sohn des Oberreallehrers hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Fischer, Franz, Sohn des Ingenieurs hier, zum Studium der Technik;
Fortenbach, Karl, Sohn des Majors z. D. hier, zur Offizierslaufbahn;
Gessler, Gerhard, Sohn des Hofkammerpräsidenten, zum Studium der Rechtswissenschaft;
von Geyr-Schweppenburg, Leo, Sohn des Oberstallmeisters, zur Offizierslaufbahn;
Giesswein, Max, Sohn des Hofopernsängers hier, zum Studium der Medizin;
Gulden, Hermann, Sohn des † Postsekretärs hier, zum Studium der Medizin;
Hähnle, Walter, Sohn des † Oberförsters in Crailsheim, zum Studium der Technik;
Henking, Heinrich, Sohn des Redakteurs hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Kauffmann, Max, Sohn des Rechnungsrats hier, zur Offizierslaufbahn;
Klein, Friedrich, Sohn des Landgerichtsrats hier, zur Offizierslaufbahn (Marine);
Knörzer, Guido, Sohn des Generalmajors z. D., zur Offizierslaufbahn;
Körper, Alfred, Sohn des Bankdirektors hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Krais, Karl, Sohn des Oberregierungsrats hier, zur Offizierslaufbahn;
Küstner, Otto, Sohn des Staatsschuldenbuchhalters hier, zum Studium der Philologie;
Lutz, Karl, Sohn des Buchhändlers hier, zum Studium der Technik;
Marquardt, Ernst, Sohn des Hotelbesitzers hier, zum Kaufmannsstand;
Nagel, Erwin, Sohn des Naturarztes hier, zum Studium der Medizin;
Prölss, Erich, Sohn des Schriftstellers hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Roser, Willy, Sohn des Fabrikanten hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Roth, Anton, Sohn des Rechnungsrats hier, zur Offizierslaufbahn;
Sailer, Fritz, Sohn des Kaufmanns hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Schall, Karl, Sohn des Geheimerats hier, zur Offizierslaufbahn;
Schmal, Robert, Sohn des Regierungsrats hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Spemann, Adolf, Sohn des Geheimen Kommerzienrats hier, zum Buchhandel;
Steiff, Alfred, Sohn des Oberstudienrats. Oberbibliothekars hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
von Wächter-Spittler, Karl, Sohn des Landgerichtsrats hier, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Weber, Alfred, Sohn des Schultheissen in Bernhausen, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Weitbrecht, Paul, Sohn des Stadtpfarrers in Liebenzell, zum Studium der Rechtswissenschaft;
Weizsäcker, Viktor, Sohn des Staatsministers hier, zum Studium der Medizin;
Wünsch, Alfred, Sohn des Oberamtspflegers in Freudenstadt, zum Apothekerberuf;

An der Konkurs-Prüfung zur Aufnahme in das höhere evangelische Seminar in Tübingen wird sich beteiligen:

Klein, Eugen, Sohn des Hausmeisters der Landesbibliothek hier.

Von den mit dem Reifezeugnis entlassenen Schülern wenden sich dem Studium der Rechtswissenschaft zu 15, der Offizierslaufbahn 10, der Medizin 3, der Technik 3, der Philologie, dem kaufmännischen Beruf, dem Buchhandel, dem Apothekerberuf je einer. Dazu kommen noch zwei Theologiestudierende (John, an Ostern abgegangen; E. Klein, zur Konkursprüfung angemeldet).

Diplome über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wurden auf Grund der von ihnen erworbenen Prüfungs-Zeugnisse 52 Schülern der Klassen VI ausgestellt.

Bibliothek.

Ein Bibliotheksturz wurde unter Aufsicht des Vorstands durch die Hauptlehrer der oberen Abteilung am 18.—24. Novbr. vorgenommen.

Verzeichnis der im Jahre 1903/4 für die Bibliothek erworbenen Werke:

A. Griechische Autoren.

Thucydides, ed. Hude. 2 Bände. (Teubner). 1903.
Platons Kriton ed. Schanz. 1888.
Platons Apologie ed. Schanz. 1893.

B. Lateinische Autoren.

Georgii, Antike Vergilkritik in den Bucolica und Georgica. 1902.
Livius ed. Weissenborn. 6. Bände. (Teubner) 1899.
Cicero ed. Friedrich u. Müller (Teubner). 1884-1903.
Horaz' Satiren übersetzt von Ludwig. 1904.

D. Griechische und lateinische Sprache.

Thesaurus linguae Latinae. Fortsetzung.
Henne, Lat. Sprachenmaterial. 1904

E. Altertumskunde.

Luckenbach, Kunst und Geschichte.
II. Teil: Abbildungen zur deutsch. Geschichte. 1903.
Roscher, Lexikon der Mythologie. Fortsetzung.
Pauly-Wissowa, Realencyklopädie des klassischen Altertums. Fortsetzung.

G. Neuere ausserdeutsche Sprachen.

The Works of W. Shakespeare. 7 Bände. 1868
Vischer, Shakespeare-Vorträge. I. II. 1899 u. 1900.
Masqueray, Traité de Métrique grecque. Paris 1899.

H. Deutsche Schriftsteller.

Dillmann, Der Schulmeister von Illingen. 1901.
Maync, Eduard Mörike. 1902.
Wolfram von Eschenbach: Parzival, neubearbeitet von Wilh. Hertz. 1898.
Gottfried von Strassburg: Tristan und Isolde, neubearbeitet von Wilh. Hertz. 1901.
Harnack, Goethe in der Epoche seiner Vollendung. 1901.
Bielschowsky, Goethe, sein Leben und seine Werke. II. Band 1904.

I. Deutsche Sprache.

Wustmann, Allerlei Sprachdummheiten. 3. A. 1903.
Grimm, Deutsches Wörterbuch. Forts.
Fischer, Schwäbisches Wörterbuch. Forts.

N. Theologie.

Schrader, Die Keilinschriften und das alte Testament 3. A. 1903.
Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands. IV Teil. 1903.
Schmidt, Die Geschichte Jesu. 2 Teile. 1904.

O. Philosophie.

Treitschke, Politik. 2 Bände. 1899/1900.
Jodl, Feuerbach. 1904.

P. Pädagogik.

Baumeister, Handbuch der Erziehungslehre. III. Band. 1. Hälfte. 1898.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Q. Geschichte.

Schwyzer, Die Weltsprachen des Altertums. 1902.
Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. 1901. 1902.
Spamer, Illustrierte Weltgeschichte. Fortsetzung.
Lamprecht, Deutsche Geschichte. Ergänzungsband II. 2. 1904.
Brandi, Die Renaissance in Florenz und Rom. 1903.

S. Naturwissenschaften.

Förster, Sammlung von Vorträgen und Abhandlungen. 4 Bände. 1887—1896.
Haussmann, Die erdmagnetischen Elemente in Württemberg und Hohenzollern. Herausgegeben vom K. statistischen Landesamt. 1903.

T. Mathematik und Mechanik.

Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften. Fortsetzung.
Weber und Wellstein, Elementarmathematik. I. Teil. 1903.

V. Bibliographie. Kataloge.

Verzeichnis der Gemäldesammlung im Kgl. Museum der bildenden Künste zu Stuttgart. Spemann 1903.

Z. Bildwerke und Karten.

Kleiner deutscher Kolonialatlas. 1903.
Kunst- und Altertumsdenkmale Württembergs. Kunstatlas und Text. Fortsetzung.

Zeitschriften.

Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen von Herrig.
Berliner philologische Wochenschrift.
Bursians Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft.
Deutsche Literaturzeitung, herausgegeben von Hinneberg.
Fauth-Köster, Zeitschrift für evangel. Religionsunterricht.
Himmel und Erde. Illustr. naturwiss. Monatsschrift. Herausg. v. d. Gesellschaft Urania.
Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturwiss. Unterricht.
Natur und Schule, Zeitschrift für den gesamten naturkundlichen Unterricht aller Schulen herausgegeben von Landsberg, Schmeil und Schmid.
Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.
Neues Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs.
Poske, Zeitschrift für den phys. u. chem. Unterricht
Südwestdeutsche Schulblätter.
Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins.
Zeitschrift für das Gymnasialwesen. (Berlin).

Dazu die aus Anlass des Einzugs in das neue Haus gestifteten Geschenke an die Bibliothek S. 52, Nr. 6—17.

Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Ein Sturz der physikalischen und naturgeschichtlichen Sammlungen wurde durch die Professoren Haas und Cranz und Präzeptor Aichele auf Anordnung der Behörde (Erlass v. 28. April) im Mai vorgenommen und auf Grund desselben das von Prof. Haas angelegte neue Inventar — an Stelle des alten, nunmehr ausser Kraft gesetzten — in amtlichen Gebrauch genommen.

Verzeichnis der Anschaffungen für Physik und Chemie:

Ein grosser Aneroidbarometer, 2 Glühlampenrheostaten, 1 Psychometer auf Glas, 1 Quecksilberwippe, 1 Mikrophonanordnung, 1 lautsprechendes Telephon, 1 Tourenzähler, 1 Mikrometer, 1 Drahtlehre, 1 Schleifstein, 1 Flein'scher Transformator für Gleichstrom, Wechselstrom und Drehstrom, 1 Bogenlampe für Handregulierung, eine solche mit Selbstregulierung, ein grosser Projektionsapparat samt allen Nebenapparaten für Spektralanalyse, Mikroscopie, Doppelbrechung und Polarisation, 1 Sammlung von Photogrammen, 1 Universalstativ, 1 Exsiccator, 1 Tafel von einem Hochofen, eine solche von einer Bessemer-Birne, 1 Vorgelege für den Elektromotor.

Anderweitige Anschaffungen.

6 Tafeln von Kulturpflanzen (Wachsmuth, Leipzig); ein Präparat vom Magen eines Wiederkäuers, ein Präparat von der Lunge eines Hundes (H. Kirsten, Köln a. Rh.)

Ein Relief vom Wettersteingebirge, ein solches vom Vesuv, ein solches vom Aletschgletscher. (Kindt, Steglitz-Berlin). — Aus dem Gablerschen Schulwandkartenverlag Georg Lang, Leipzig: Wandkarte zur biblischen Geschichte. — Griechenland und Kleinasien. — Germanien und Gallien zur Römerzeit. — Deutschland zur Zeit Napoleons. — Mittel- und Süd-Europa. — Skandinavien und Russland.

Geschenke:

1 Sammlung von Photogrammen der Kieler Schülerfahrt von Prof. Ostermayer.
1 Manis laticaudata von Prof. Haas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Behandelte Lehraufgaben.

Vorklasse a und b.

Klassenlehrer an a: Präzeptor **Fick**, an b: Präzeptor **Braun**.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes.
Religion, ev.	Die Klassenlehrer	2	Auswahl der Biblischen Geschichte des A. T's von Bacmeister gelesen und erklärt. — Die Lieder 26, 66, 462, 481 u. 514 und die vorgeschriebenen 45 Sprüche der zweiten Abteilung des neuen Spruchbuchs erklärt und auswendig gelernt, das früher Gelernte repetiert.
Deutsch	Die Klassenlehrer	8	Leseübungen nach dem Lesebuch Teil I. mit sachlicher und sprachlicher Erklärung; Rechtschreiben. Grammatische Übungen. Vortrag von Gedichten aus Lesebuch I.
Rechnen	Die Klassenlehrer	6	Numerieren u. die vier Species in unbenannten und benannten rein metrischen Zahlen, mündl. und schriftl. Division durch eine dreiziffrige Zahl. Diese Übungen im Anschluss an Dürrs Rechenbuch, Stufe I.
Naturgesch.	Die Klassenlehrer	2	Im Winter: Zoologie, nach dem Lehrbuch von Bail, Abschn. I, im Sommer: Botanik nach dem Lehrbuch von Schmeil.
Schönschreiben	Katz	je 3	Deutsche und latein. Schrift, Taktschreiben.
Singen	Katz	je 1	Gesangschule von Faisst-Stark Übg. 1—150. Singen einstimmiger Lieder aus der Sammlung für die evang. Volksschulen Heft I.

I. Untere Abteilung

Klasse I a und b.

Klassenlehrer an a: Präzeptor **Eberhard**, an b: Präzeptor **Narr**.

Religion, ev.	Die Klassenlehrer	3	Die Geschichten des N. T.'s nach Bacmeister S. 101—160 mit Auswahl gelesen und erklärt. — Die vorgeschriebenen 4 Lieder und 46 Sprüche gelernt; repetiert die bisher gelernten Lieder und Sprüche.
Deutsch	Die Klassenlehrer	3	Leseübungen im Lesebuch Teil I, Anhang. — Rechtschreiben. Grammatische Übungen. — Deklamieren: 6 Gedichte aus dem Anhang zum 1. Band des Lesebuchs für Latein- und Realschulen. — Leichte Aufsatzübungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Lateinisch	Die Klassenlehrer	10	Übungsbuch von Herzog u. Fick vollständig. Schriftliche Hausaufgaben und Prolokoarbeiten.
Geographie	Die Klassenlehrer	1	Die geographischen Elemente. Stuttgart und Württemberg.
Rechnen	Die Klassenlehrer	4	Die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen nach Dürr II. Teilbarkeit der Zahlen.
Naturgesch.	Die Klassenlehrer	2	Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik, nach den Lehrbüchern von Bail, je Abschnitt II. Bilderwerke von Schreiber und Müller-Pilling.
Schönschreiben	Katz	je 2	Deutsche und latein. Schrift. Taktschreiben.
Singen	Katz	je 1	Gesangschule von Faisst-Stark Übg. 150—350. Ein- und zweistimmige Lieder aus der Sammlung für die evang. Volksschulen Heft II.
Turnen	a. b. Die Klassenlehrer	1	Einfache Marsch-Ordnungs- und Gelenkübungen und Laufspiele.

Klasse II a und b.

Klassenlehrer an a: Professor **Schaumann**, an b: Präzeptor **Aichele**.

Religion, ev.	Die Klassenlehrer	3	Die bibl. Geschichte des A. und N. T's. Die vorgeschriebenen 5 Lieder und 27 Sprüche gelernt; repetiert 13 Lieder und die vorgeschriebenen Sprüche III, 1—87.
Deutsch	Die Klassenlehrer	3	Stücke aus dem Lesebuch Teil II nebst Erklärung; Regeln über die deutsche Rechtschreibung; Diktiertschreiben; Grammatik: der vorgeschriebene Lehrstoff nach Lyon. Memorieren von 5 Gedichten des Lesebuchs II. Teil.
Lateinisch	Die Klassenlehrer	10	Übungsbuch von Herzog u. Schweizer. Prolokos und schriftliche Hausaufgaben. Formenlehre repetiert.
Rechnen	Die Klassenlehrer	4	Dürr, III. Stufe 3. Aufl. Bruchlehre. Schlussrechnung (ohne gemeine Brüche). Kopfrechnen.
Geschichte	a. Schaumann b. Fick	2 2	Geschichte der morgenländischen Völker, griechische Geschichte bis Pisistratus und römische Königsgeschichte.
Geographie	Die Klassenlehrer	1	Übersicht über die Erdteile und Ozeane, nach Seydlitz, B.
Naturgeschichte	a. Braun b. Aichele	2 2	Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach den Lehrbüchern von Bail, je Abschnitt III.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Schönschreiben	a. b. Katz	je 2	Deutsche und lateinische Schrift. Taktschreiben.
Singen	a. b. Katz	je 1	Entwickelung der Durtonleiter nach der Quinten- und Quartenfolge. Choräle, zweistimmige Lieder aus der Sammlung für die evangel. Volksschulen, Heft II und der Sammlung von Weber-Krauss, Heft V.
Turnen	a. Schaumann	3	I. Turnstufe nach Kesslers Uebungsbeispielen.
	b. Braun	3	wie a.

Den katholischen Schülern der Vorklassen und der Klassen I—II wurde von Kaplan Bentele in 2 Wochenstunden Religionsunterricht erteilt.

Klasse III a und b.

Klassenlehrer an a: Prof. **Kapff**, an b: Prof. **Dölker**.

Religion, ev.	Die Klassenlehrer	2	Geschichte des alten Bundes bis zum Salomonischen Tempelbau, ausgewählte Stücke aus d. A. T. gelesen und erklärt. Repetiert die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche; neu memoriert der Katechismus.
Deutsch	Die Klassenlehrer	2	Aufsätze. — Lese- und Deklamationsübungen. Lesebuch II, ausgewählte poetische und prosaische Stücke. — Memoriert Lesebuch II Nr. 134. 135. 144. 150,2. 158. — Grammatik: der vorgeschriebene Lehrstoff nach Lyon.
Lateinisch	Die Klassenlehrer	10	Exposition: Lhomond-Holzer mit Auswahl. — Komposition: Herzog, Übungsbuch III. Schriftliche Hausaufgaben und Prolokoarbeiten. Landgraf §§ 100 ff.
Französisch	Die Klassenlehrer	4	Plötz-Kares, Lection 1—52 nebst Anhang.
Rechnen	Die Klassenlehrer	3 im Sommer 4	Bruchrechnung (gemeine und Dezimalbrüche) repetiert. — Periodische Dezimalbrüche. Schlussrechnung. Prozent- und Zinsrechnung. Gewinn- und Verlust-, Rabatt- und Diskonto-Rechnung. Stockmayer IV. 8. Aufl.
Geschichte und **Geographie**	Die Klassenlehrer	3	Griechische Geschichte bis zu Alexander M. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium (einschliesslich). — Physische Geographie von Mitteleuropa, politische von Deutschland. Kartenzeichnen.
Naturgeschichte	a. Braun	2	Im Winter: wirbellose Tiere und Anthropologie; im Sommer: Botanik nach den Lehrbüchern von Bail, je Abschnitt IV—VI.
	b. Fick	2	
Freihandzeichnen	Gubitz	je 2	Vorzeichnen an der Tafel; geometrische Ornamente nach Vorlagen und Skizzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Schönschreiben	a. b. Katz	je 1	Deutsche und lateinische Schrift. Einüben der griechischen Schriftformen.
Singen	a. b. Katz	je 1	Entwickelung der Dur- und Molltonleiter nach der Quinten- und Quartenfolge. Choräle und Lieder der Sammlung für die evang. Volksschulen Heft II, und der Sammlung von Weber-Krauss Heft III u. V.
Turnen	a. Gussmann b. Dölker	3 3	II. Turnstufe nach Kesslers Uebungsbeispielen. wie a.

Klasse IV a und b.

Klassenlehrer an a: Prof. **Märklin**, an b: Prof. **Wintterlin**.

Religion, ev.	a. John b. Dipper	2 2	Die vorgeschriebenen Abschnitte aus den Propheten und Evangelien. Memoriert und repetiert die vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.
Deutsch	Die Klassenlehrer	2	Aufsätze und Deklamationsübungen. — Lesebuch III, ausgewählte poetische und prosaische Stücke. — Grammatik: der vorgeschriebene Lehrstoff nach Lyon.
Lateinisch	Die Klassenlehrer	10	Exposition: Caesar bell. Gall. I—V. Anthologie von Märklin und Erbe I. II. Komposition: Grammatik von Landgraf §§ 108—213. — Übungsbuch von Herzog und Bräuhäuser. — Schriftliche Hausaufgaben und Prolokoarbeiten.
Griechisch	Die Klassenlehrer	7	Grammatik von Kägi. Formenlehre bis zu den Vrb. liqu. einschliesslich. — Griechisches Übungsbuch von Grunsky und Bräuhäuser I. Teil. — Schriftliche Hausaufgaben und Prolokoarbeiten.
Französisch	a. b. Rayhrer	je 2	Plötz-Kares, Kurzer Lehrgang der französ. Sprache. Übungsbuch Heft I, Üb. I—XXV. Sprachlehre §§ 9—24. — Kompositionen, Diktate, Sprechübungen.
Rechnen	a. b. Ostermayer	je 2	Schlussrechnung. Zins-, Diskonto-, Gewinn- und Verlustrechnungen, Teilungs- und Mischungsrechnungen; repetiert: Bruchrechnungen.
Geometrie	derselbe	je 1	Einführung in die Geometrie.
Geschichte und Geographie	Die Klassenlehrer	3	Römische Kaisergeschichte. Geschichte der Völkerwanderung. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters. — Geographie der ausserdeutschen Länder Europas.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes.
Freihandzeichnen	a. b. Gubitz	je 2	Zeichnen nach Vorlagen und Gips, Flachornamente; Lavierübungen.
Turnen	a. b. Gussmann	je 2 i. Sommer 3	III. Turnstufe nach Kesslers Übungsbeispielen.

Klasse V a und b.

Klassenlehrer an a: Amtsverweser **von Fischer**, an b: Amtsverweser **Binder**, zeitweilig Prof. **Bräuhäuser**

Religion, ev.	a. John b. Dipper	2 2	Apostelgeschichte, apostolische Briefe nach der vorgeschriebenen Auswahl. Reformationsgeschichte. — Repetiert der Katechismus.
Deutsch	Die Klassenlehrer b. zeitweilig Krauss	2	Aufsätze; Deklamationsübungen; Lesebuch Teil III, ausgewählte poet. und pros. Stücke (Heyse: Kolberg); grammatische Übungen.
Lateinisch	Die Klassenlehrer	10	Exposition: Caesar, bell. gall. IV. VII. — Märklin und Treuber, ausgew. Stücke aus Livius. — Märklin und Erbe, Anthologie II. Teil. Komposition: Herzog—Grotz, Übungsbuch mit Auswahl. Schriftliche Hausaufgaben. Prolocoarbeiten. — Landgraf, Grammatik von § 214 bis Schluss.
Griechisch	Die Klassenlehrer	7	Xenophon Anabasis I. — Beschluss der Formenlehre. Materialien von Graf II mit Auswahl. Kägi, Syntax mit Auswahl. — Schriftliche Hausaufgaben und Prolocoarbeiten.
Französisch	a. b. Rayhrer	je 2	Plötz-Kares, Übungsbuch Heft I, Üb. XXVI bis Heft II, Üb. IX. — Sprachlehre §§ 25—60. — Kompositionen, Diktate, Sprechübungen.
Algebra	a. b. Ostermayer	je $1\frac{1}{2}$	Die 4 Grundoperationen; Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. — Textaufgaben.
Geometrie	Derselbe	je $1\frac{1}{2}$	Spieker, Sätze über das Dreieck; Fundamentalaufgaben. — Parallelogramm, Trapez. – Konstruktionsaufgaben.
Geschichte und **Geographie**	Die Klassenlehrer b. im Sommer Krauss	3	Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur neuesten Zeit. Geographie der aussereuropäischen Erdteile. Elemente der math. Geographie.
Freihandzeichnen	a. b. Ostermayer	je 2	Zeichnen nach Vorlagen und Gips; Flachornamente, Körperzeichnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes und Behandeltes
Turnen	a. Gussmann b. im Winter Binder im Sommer Gussmann	2 2	IV. Turnstufe nach Kesslers Uebungsbeispielen.

Den katholischen Schülern der mittleren Abteilung wurde von Kaplan Bentele in zwei Wochenstunden Religionsunterricht erteilt.

Mit einem aus Schülern der Klassen I bis IV gebildeten besonderen Singchor wurden von Präzeptor Katz in zwei Wochenstunden mehrstimmige Gesänge eingeübt.

II. Obere Abteilung.

Klasse VI a und b.

Klassenlehrer an a: Prof. Dr. **Pfeiffer**, an b: Prof. **Dürr**.

Religion, ev.	a. Mosapp	2	Einleitung in die Schriften Alten und Neuen Testaments.
	b. Dipper	2	wie a.
— kathol.	a. b. Kohler	2	Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Wedewer.
Deutsch	a. Pfeiffer	2	Schillers Leben und Werke. Jungfrau von Orleans. Das Wichtigste aus der Poëtik. — Deklamationen. — 9 Aufsätze.
	b. Dürr	2	Wallenstein; sonst wie a.
Lateinisch	a. Pfeiffer	6	Exposition: Livius, ausgew. Stücke aus der III. Dekade (Jordan). Vergil, Aen. I. II. — Perioden.
	b. Dürr	6	Wie a.
	a. Pfeiffer	2	Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. Mündliche Uebersetzungen aus Herzog, Übungsb. V.
	b. Dürr	2	Wie a.
Griechisch	a. Pfeiffer	5	Exposition: Xenophon, Anabasis II—IV mit Auslassungen. — Homer, Od. I. II. IV. mit Auslassungen.
	b. Dürr	5	Wie a.
	a. Pfeiffer	2	Komposition: Griechische Syntax (Satzlehre). Drück, Übungsbuch für Kl. VI u. VII. — Haus- und Klassenarbeiten.
	b. Dürr	2	Wie a.
Hebräisch	a. b. Süskind	3	Formenlehre nach Gesenius-Kautzsch, Grammatik. Uebungsbuch von Kautzsch übersetzt (bis Uebung 55). Schriftliche Übungen im Komponieren.
Nov. Test.	a. b. Straub II	1 gemeinsam mit Kl. VII	Evangelium Marci.
Französisch	a. b. Rayhrer	je 3	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache. Übungsbuch Heft II, Üb. X—XXVII. Sprachlehre §§ 61—80. — Le Petit Chose, par A. Daudet. Pages choisies avec des annotations par S. Alge (Neusprachliche Reformbibliothek, 14. Band. Leipzig, Rossmann). — Kompositionen, Diktate, Sprechübungen. — Synonymik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Englisch	a. b. Rayhrer	2	Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache I, 1—51. — Kompositionen, Diktate, Sprechübungen.
Mathematik	a. b. Ostermayer	je 4	Buchstabenrechnung: Elemente derselben bis zur Potenzenrechnung. — Algebra: Gleichungen des ersten Grads mit einer und zwei Unbekannten. Wrobel I §§ 19—23. 29. 31. 32. 33. Geometrie: Spieker I—VI u. VIII. System und leichtere Aufgaben.
Geschichte	a. Pfeiffer b. Dürr	2 2	Alte Geschichte bis 44 v. Chr. nach Herbst, histor. Hilfsbuch I. Teil.
Geographie	a. b. Binder	im Sommer je 2	Allgemeine physische Erdkunde.
Chemie und Physik	a. b. Haas	je 2	Allgem. phys. Eigenschaften der Körper. Physikalische Grundbegriffe. Das Wichtigste aus der anorganischen Chemie.
Turnen	a. b. Gussmann	je 2	V. Turnstufe nach Kesslers Übungsbeispielen.
Stenographie Syst. Gabelsbg. (freiwillig)	a. b. Schaible	2	Verkehrschrift: Schöck, math. Lehrgang; Beilage zur „Deutschen Stenographenzeitung".

Klasse VII a und b.

Klassenlehrer an a: Prof. **Sauer**, an b: Prof. Dr. **Elben**.

Religion, ev.	a. b. Straub II	je 2	Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Bässlers Abriss.
— kathol.	a. b. Kohler	1	Kirchengeschichte nach dem Lehrbuch von Wedewer.
Deutsch	a. b. Elben	je 2	Literaturgeschichte bis 1180. — Mittelhochdeutsche Grammatik. — Nibelungenlied. Gudrunlied. Vortragsübungen. 9 Aufsätze und Dispositionsübungen.
Lateinisch	a. Sauer	6	Exposition: Sallust, Catil. — Cicero in Catilinam I. Catull. Tibull. u. Properz nach Benders Anthologie. — Cicero's Briefe mit Auswahl. — Vergil Bucol. u. Georg. mit Auswahl. — Perioden.
	b. Elben	6	Sallust, Bellum Jugurthin. Vergil, ausgewählte Abschnitte aus Aen. VI—XII. — Perioden.
	a. Sauer	2	Komposition: a Hebdomadarien und Exzeptionen.
	b. Elben	2	b Hebdomadarien und Klassenarbeiten.
Griechisch	a. Sauer	5	Exposition: Homers Odyss. V bis XXIV mit Auswahl. Herodot VII mit Auswahl. Perioden.
	b. Meyer	5	Homers Odyss. V—XXIII mit Auslassungen. Herodot VII und VIII mit Auswahl. — Perioden.
	a. Sauer	2	Komposition: a Hebdomadarien und Exzeptionen.
	b. Meyer	2	b Hebdomadarien, Klassenarbeiten und mündliche Uebersetzungen. — Wiederholung und Abschluss der Syntax, nach Drück, Übungsbuch für Sekunda.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Hebräisch	a. b. Sauer	3	Kautzsch Übungsbuch 56—80. — Kompositionen und Diktate. — Genesis mit Auswahl.
Nov. Test.	a. b. Straub II	1 gem. mit Kl VI.	
Französisch	a. b. Sakmann	je 3	Plötz—Kares, Sprachlehre §§ 81—128. Übersetzung der Aufgaben des Uebungsbuchs von G. Plötz III. — Gelesen: Monod, Allemands et Français; Molière, Le Bourgeois gentilhomme; Fabeln von Lafontaine aus Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Sprechübungen. — Schriftliche Kompositionen und Dictées.
Englisch (freiwillig)	a. b. Sakmann	2	Grammatik von Plate-Kares p. 137—185. Gelesen: Collective of Tales and Sketches I (Velhagen). Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — Sprechübungen. — Kompositionen und Diktate.
Italienisch (freiwillig)	a. b. Cattaneo	2	Die Formenlehre aus Sauers Kleiner Italienischen Sprachlehre; mündliche und schriftliche Ubungen.
Mathematik	a. b. Cranz	je 4	Algebra: Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. — Gleichungen des I. Grads mit mehreren Unbekannten und des II. Grads mit einer und zwei Unbekannten. Wrobel I §§ 24—28, II §§ 32. 34 und §§ 37—39. Geometrie: Spiekers Lehrbuch, Repetition von Abschnitt I—VIII; hierauf Abschnitt IX bis XIII. — Aufgaben.
Geschichte	a. b. Elben	je 2	Römische Geschichte von 44 v. Chr. an und Mittelalter nach Herbst und Klett-Treuber.
Erdkunde	a. b. Rayhrer; Nov.—März: Zimmer	je 2	Länderkunde von Europa, Asien und Amerika.
Physik	a. b. Haas	je 2	Nach dem Grundriss von Sumpf: Gleichgewicht von Kräften an festen Körpern § 9—21, an Flüssigkeiten § 39—44 und bei Gasen § 45—54 (exclus. § 52); gleichförmige Bewegung, gleichförmig beschleunigte und verzögerte Bewegung § 22, 32, 33. Lehre von der Wärme § 86—102. Magnetismus § 108 bis 114. Reibungselektrizität.
Turnen	a. b. Kessler u. Gussmann	je 2	VI. Turnstufe nach Kesslers Übungsbeispielen.
Fechten (freiwillig)	a. b. Schädle	2	Stossfechten.
Stenographie Syst. Gabelsbg. (freiwillig)	a. b. Schaible	1	Satzkürzung: Beilage zur Deutschen Stenographenzeitung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse VIII a und b.

Klassenlehrer an a: Prof. Dr. **Weihenmajer**, an b: Prof. **Süskind**.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Religion, ev.	a. b. Straub II	je 2	Kirchengeschichte von der Reformation bis 1870. Evangelische Glaubenslehre bis zur Lehre vom Menschen.
— kath.	Kohler	1	Katholische Dogmatik nach dem Lehrbuch von Dreher. Katholische Moral nach dem Lehrbuch von Dreher.
Deutsch	a. Meyer b. Süskind	3	a Litteraturgeschichte von 1180 bis zum Jahre 1748. — Vorträge. Aufsätze. Stilistik. Lehre von den Tropen. Shakespeares Macbeth gelesen. b Shakespeares Julius Cäsar gelesen, sonst wie a.
Lateinisch	a. Weihenmajer	6	Exposition: Horaz' Od. I, 1—11. 13—24. 26-32. 34. 35. 37. 38. II 1—4. 6—10. 12-20. III 7—9. 11—14. 16—19. 21—26. 28—30. Epod. 2. 4. 7. 13. 16. Sat. I 1. 3. 4. 6. 9. 10. — Cicero in Verrem IV mit Auswahl. — — Tacitus' Agricola. — Perioden.
	b. Süskind	6	Exposition: Horaz' Oden I, 1—4. 6—11. 13. 14. 17—22. 24. 26—32. 34. 35. 37. 38. II 1—3. 6. 7. 9. 10. 13—19. III 8—9. 12. 13. 16. 18. 21. 23. 24. 26. 28. 29. 30. Epod. 2. 4. 7. 13. 15. 16. Sat. I 1. 3. 4. 6. 9. 10. — Tacitus' Agricola — Perioden.
	a. Weihenmajer	2	Komposition: Hebdomadarien und mündliche Übersetzungen.
	b. Süskind	2	wie a.
Griechisch	a. Weihenmaier	5	Exposition: a Homers Ilias I—XVIII mit Auswahl. — Platons Apologie und Kriton. — Demosthenes' Olynth. I und II. — b Demosth. Phil. I. sonst wie a.
	b. Süskind	5	
	a. Weihenmajer	1	Schriftliche Uebungen: Kompositionen: Perioden, Diktate, Hebdomadarien.
	b. Süskind	1	wie a.
Hebräisch	Straub II	3	Ausgewählte Abschnitte aus Genesis. Joel ganz, Amos teilweise. — Kautzsch, Grammatik § 1—98. Rähse, Vocab. Ste. 26—42, Diktate.
Nov. Test.	a. b. Straub II	1 gem. mit Kl. IX	
Französisch	a. b. Sakmann	je 2	Grammatik: Wiederholungen. — Gelesen: D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance; Racine, Britannicus. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen, Kompositionen und Dictées.
Englisch (freiwillig)	a. b. Sakmann	2	Gelesen und übersetzt: Shakespere, Hamlet; Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — Diktate und Kompositionen. Sprechübungen.
Italienisch (freiwillig)	a. b. Cattaneo	2	Fortsetzung der Grammatik. Gel. Novelle del Verga.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes und Behandeltes
Mathematik	a. b. Cranz	je 4	Algebra: Wiederholung des Pensums von VII. Imaginäre Zahlen. Logarithmen. Schwierigere Aufgaben von Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Aufgabensammlung von Wrobel.
			Geometrie: Repetition der Planimetrie; Abschluss des Systems. Trigonometrie: Goniometrische Formeln; rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck. Einleitung in die Stereometrie; Prisma, Pyramide, Kegel.
Descriptive Geometrie (freiwillig)	a. b.Cranz	2	Projektionszeichnen: Projektion ebenflächiger Körper; Durchdringungen. Ebene Schnitte krummflächiger Körper.
Geschichte	a. Weihenmajer	2	Neue Geschichte bis zum Jahr 1740 nach Klett-Treuber.
	b. Meyer	2	wie a.
Physik	a. b. Haas	2	Nach Sumpf: Mechanik §§ 22—37. Elektrizität §§ 114—133. Optik §§ 64—84. Akustik §§ 55—64.
Turnen	a. b. Kessler und Gussmann	2	VII. Turnstufe nach Kesslers Übungsbeispielen. — Gewehrfechten.

Klasse IX a und b.

Klassenlehrer an a: Prof. Dr. **Herzog**, an b: Prof. Dr. **Drück**.

Religion, ev. — kath.	Straub II Kohler	2 1 gem. mit Kl. IX.	Schluss der Dogmatik und Christliche Sittenlehre.
Deutsch	a. Straub I b. Herzog	3	Literaturgeschichte von 1748 an. Eingehende Behandlung des Lebens und der Schriften von Lessing und Goethe. 6 Aufsätze.
Lateinisch	a. Herzog	6	Exposition: Horaz Satiren II. III, 1—6. IV. Oden und Episteln I. — Tacitus, Germania; Annalen I—III, 10 mit Auswahl. — Perioden.
	b. Drück	6	Horaz Oden III, 1—6. IV., Carmen saeculare, Episteln I. — Tacitus Annalen III und IV (mit Auswahl), Germania. — Perioden.
	a. Herzog b. Drück	1 1	Komposition: Hebdomadarien und Klassenarbeiten. Mündliche Übungen.
Griechisch	a. Straub I	3	Exposition: Ausgewählte Abschnitte aus Homers Ilias; Biese, Anthologie griechischer Lyriker. Sophocles Antigone. Thukydides II, 34—46.
	a. Herzog	2	Expos. u. Komp.: Demosthenes' III. phil. Rede. Platons Protagoras. Thukyd. Buch VI.
		1	Schriftliche Uebungen: Uebersetzungen ins Griechische und aus dem Griechischen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Gelesenes oder Behandeltes
Griechisch	b. Drück	5	Exposition: Sophokles Antigone. — Thukydides VI. — Homer Ilias XXII und XXIV. — Demosthenes I. phil. und 3. olynth. Rede und Rede über den Frieden.
		1	Schriftliche Uebungen wie a.
Hebräisch	Straub II	3	Kautzsch, Uebungsbuch samt den Lesestücken. — Diktate, Perioden und grammat. Uebungen. Formenlehre und Syntax der Grammatik von Kautzsch. Rähses Vokabularium memoriert.
Nov. Test.	Straub II	1 gem. mit Kl. VIII	Jakobusbrief. I. Brief Petri u. I. Brief an die Thessalonicher.
Französisch	Sakmann	2	Gelesen: Taine, Les Origines de la France contemporaine. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. — Repetitionen aus der Grammatik, Synonymik, Stilistik. — Kompositionen und Dictées.
Englisch (freiwillig)	Sakmann	gem. mit Kl. VIII	
Mathematik	Haas	3	Geometrie: Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme. Repetitionen und Übungen. Trigonometrie: Anwendungen des schiefwinkligen Dreiecks. Einfache goniometrische Formeln und Gleichungen. Stereometrie: Die wichtigsten Sätze über ebene und krummflächige Körper; graphische Darstellungen; Berechnungen von Oberflächen, Schnittfiguren und Inhalten. Algebra: Quadratische Gleichungen mit zwei und drei Unbekannten, Arithmet. u. geometr. Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnungen. Das Einfachste über Kettenbrüche und Diophantische Gleichungen.
Descriptive Geometrie (freiwillig)	Cranz	gem. mit Kl. VIII	Krummflächige Körper, Kegelschnitte.
Geschichte	a. Meyer	2	Vom Jahr 1740 bis auf das Jahr 1871.
	b. Drück	2	wie a.
Mathemat. Geographie	Haas	1	Das Himmelsgewölbe, die Sternbilder. Kugelgestalt der Erde. Ihre Grösse, Umdrehung und ihr Lauf um die Sonne. Lauf des Mondes. Das Planetensystem.
Naturwissenschaften	Haas	2	Mineralogie, Allgemeiner Teil: Kristallographie, Mineralphysik, Mineralchemie. Systematik und kurze Beschreibung der einzelnen Klassen. Grundzüge der Geologie unter besonderer Berücksichtigung der württ. Verhältnisse.
Philos. Propaed.	a. Herzog	2	Im Winter Psychologie, im Sommer Logik in freiem Anschluss an den Leitfaden von Elsenhans.
	b. Straub I	2	
Turnen	Gussmann	2	VIII. Turnstufe nach Kesslers Übungsbeispielen.

Freihandzeichnen in 2 Stunden (freiwillig), geleitet von Ostermayer, für sämtliche Schüler der oberen Abteilung.

Freiturnen für sämtliche Schüler 2 Wochenstunden; während des Sommers Turnspiele.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Öffentliche Prüfungen und Schlussfeierlichkeiten.

Die öffentlichen Prüfungen der einzelnen Klassen werden am Donnerstag den den 21. und Freitag den 22. Juli in den an den Festsaal anstossenden Prüfungssälen in folgender Ordnung vorgenommen werden:

Donnerstag, den 21. Juli.

8 Uhr	Vorkl.	a	Deutsch, Naturgeschichte.
	„	b	Deutsch, Rechnen.
9 „	Kl.	Ia	Latein, Deutsch.
	„	Ib	Latein, Rechnen.
10 „	„	IIa	Latein, Geschichte.
	„	IIb	Latein, Geographie.
11 „	„	IIIa	Latein, Naturgeschichte.
	„	IIIb	Latein, Rechnen.
3 „	„	IVa	Latein, Rechnen.
	„	IVb	Griechisch, Geschichte.
5 „	„	Va	Latein, Geometrie.
	„	Vb	Griechisch, Deutsch.

Freitag, den 22. Juli.

8 Uhr	Kl.	VIa	Griechisch, Geographie.
	„	VIb	Latein, Chemie.
9 „	„	VIIa	Latein, Französisch.
	„	VIIb	Griechisch, Deutsch.
10 „	„	VIIIa	Latein, Algebra.
	„	VIIIb	Griechisch, Französisch.

Turnübungen u. Turnspiele:
5—6½ Uhr Kl. IIa, IIb, IIIb, Vb, VIIIa und b.

Die Schlussfeier findet Samstag den 23. Juli im Festsaale statt. Sie beginnt um 9 Uhr mit Musikvorträgen und Deklamationen von Schülern sämtlicher Klassen der Anstalt, worauf ein Schüler der Klasse IX die Abschiedsrede halten wird; sodann folgt Verteilung der Preise, der Diplome für den einjährig-freiwilligen Dienst und der Reifezeugnisse der Abiturienten nach vorangegangener Ansprache des Rektors.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und Feierlichkeiten werden die Königlichen und die Städtischen Behörden, die Eltern der Schüler und Freunde unserer Anstalt geziemendst eingeladen.

Die Ferien nehmen ihren Anfang Sonntag den 24. Juli.

Mittwoch den 7. September um 8 Uhr wird der Unterricht wieder aufgenommen. Eine Aufnahmeprüfung findet in diesem Jahr an unserer Anstalt nicht statt. Schüler, die aus einer andern Anstalt in eine der Klassen des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums überzutreten wünschen, haben heuer ihre Prüfung am Karlsgymnasium zu erstehen. Die Verteilung der in der Prüfung bestandenen auf die beiden Gymnasien bleibt den beiderseitigen Rektoraten vorbehalten, die dabei auf die Wohnungsverhältnisse tunlichste Rücksicht nehmen werden.

Stuttgart, im Juli 1904.

K. Rektorat des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums:
Oberstudienrat Dr. Straub.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ıgen und Schlussfeierlichkeiten.

n der einzelnen Klassen werden am Donnerstag den
in den an den Festsaal anstossenden Prüfungssälen in
verden:

te.

Freitag, den 22. Juli.

8 Uhr	Kl.	VIa	Griechisch, Geographie.
	„	VIb	Latein, Chemie.
9 „	„	VIIa	Latein, Französisch.
	„	VIIb	Griechisch, Deutsch.
10 „	„	VIIIa	Latein, Algebra.
	„	VIIIb	Griechisch, Französisch.

Turnübungen u. Turnspiele:
5—6½ Uhr Kl. IIa, IIb, IIIb, Vb, VIIIa und b.

mstag den 23. Juli im Festsaale statt. Sie beginnt
Deklamationen von Schülern sämtlicher Klassen der
Klasse IX die Abschiedsrede halten wird; sodann
iplome für den einjährig-freiwilligen Dienst und der
h vorangegangener Ansprache des Rektors.
rüfungen und Feierlichkeiten werden die Königlichen
Eltern der Schüler und Freunde unserer Anstalt ge-

ıng Sonntag den 24. Juli.
er um 8 Uhr wird der Unterricht wieder aufge-
findet in diesem Jahr an unserer Anstalt nicht statt.
lt in eine der Klassen des Eberhard-Ludwigs-Gymna-
ı heuer ihre Prüfung am Karlsgymnasium zu erstehen.
bestandenen auf die beiden Gymnasien bleibt den
n, die dabei auf die Wohnungsverhältnisse tunlichste

des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums:
Oberstudienrat Dr. Straub.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf